



GEMEINDE THURN
9904 THURN - DORF 56
BEZIRK LIENZ

Gemeinderatssitzung vom 21. März 2017

Erledigung der Jahresrechnung 2016:

Die Jahresrechnung für das HH-Jahr 2016 wurde vom Gemeinderat genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2016 weist im ordentlichen Haushalt folgende Daten auf:

Einnahmenvorschreibung	€ 1.794.431,65
Ausgabevorschreibung	€ 1.632.976,38
Rechnungsüberschuss	€ 161.455,27

Durchführung einer Klausurtagung des Gemeinderates:

Der Gemeinderat hat sich für die Durchführung einer Klausurtagung ausgesprochen.

Termin: Samstag, 29.04.2017

Zeit: 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tagungsort: Golfhotel in Lavant

Als Tagungsleiter wird Herr Januschke Oskar vom Stadtmarketing Lienz fungieren. Zur Klausur eingeladen werden neben dem Gemeinderat noch alle Gemeindebediensteten u. Vereinsobleute der Thurner Vereine.

Vergabe Seilung u. Holzschlägerung sowie Holzverkauf im Gemeindewald:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten der Schlägerung u. Seilung an die Fa. Lugger Hermann zum Angebotspreis von € 26,50/fm netto im Bereich „Plysweg“ u. für die Durchforstungsarbeiten im Bereich Zettlersfeldstraße um € 40,--/fm netto.

Das geschlägerte Holz wurde an die Waldgenossenschaft Iseltal zum geschätzten Gesamtverkaufspreis in Höhe von € 15.186,-- netto vergeben.

Kindergartenbesuch von nicht ortsansässigen Kindern:

Beschluss des Gemeinderates, dass das Kind Mattersberger Magdalena, wh. Lienz – Patrisdorf, mit Beginn des Schuljahres 2017/18 im Sept. 2017 den Kindergarten Thurn besuchen kann.

Teilnahme am gemeindeübergreifenden Projekt Daseinsvorsorge:

Initiatoren dieses Projektes sind Bgm. Martin Huber aus Oberlienz u. das Regionsmanagement Osttirol. Bei diesem Leaderprojekt handelt es sich um ein Vorhaben, dass die Sonnendörfergemeinden Gaimberg, Thurn u. Oberlienz sowie die Gemeinden des vorderen Iseltales bis St. Johann betreffen wird.

Das Konzept ist auf zwei Säulen aufgebaut.

Säule 1: Tagung des Kooperationsparlamentes, einer verpflichtenden Gemeinderatsitzung der Gemeinden Gaimberg – St. Johann in Schlaiten am 30.05.2017 um 19.30 Uhr.

Säule 2: In jeder teilnehmenden Gemeinde werden vier Personen gezielt ausgewählt, die auch Themen zu diesem Projekt finden sollen. Es handelt sich um einen Bürgerrat. Die Personen werden mit einem Zufallsgenerator ausgesucht. Die betreffenden Personen arbeiten anschließend in einem Workshop in 1 ½ Tagen Themen zu diesem Projekt aus.

Beschluss des Gemeinderates, an diesem ersten Teil des Kooperations-Prozesses teilzunehmen.

Folgende Ziele im ersten Teil des Kooperations-Prozesses werden definiert:

Die Aufrechterhaltung hochwertiger Infrastrukturen und qualitätsvoller Einrichtungen zur Daseinsvorsorge wird für Gemeinden immer herausfordernder: Einerseits ist ein Rückgang in der Bevölkerung zu verzeichnen, andererseits hat sich der demographische Trend zur Überalterung der Gesellschaft bis dato bestätigt.

Ziel dieses Projektes ist es nun, gemeindeübergreifend Lösungen im Bereich der Daseinsvorsorge zu erarbeiten. Das Handlungsspektrum reicht von Nahversorgung, Kinderbetreuung/Schule, mobilen Diensten bis hin zu den Vereinen und kulturellen Einrichtungen. Letztlich sollen mindestens zwei umsetzungsreife Projekte vorliegen. Die Themenfindung erfolgt mit einem „Kooperationsparlament“ (Zielgruppe alle Gemeinderäte) und einem Bürgerrat (Auswahl per Zufallsgenerator). Für die teilnehmende Gemeinde entstehen in dieser Phase keine Kosten – diese werden zur Gänze von der EU und dem Land Tirol getragen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgen die Ziehung der Stichprobe sowie die Aussendung der Einladungen und Entgegennahme der Anmeldungen für den Bürgerrat im Wege über die Gemeinde (wird durch die Ansprechpartner des Projektes entsprechend unterstützt).

Der Bürgermeister:
Ing. Reinhold Kollnig e.h.

Der Schriftführer:
Thomas Tschurtschenthaler e.h.